



Gemeinde-Volksabstimmung vom

13. Juni 2021

Erläuterungen des Gemeinderates

Erste Vorlage

Beschluss über Anpassungen im Feuerwehrrglement

Zweite Vorlage

Beschluss über die Jahresrechnung 2020

Dritte Vorlage

**Beschluss über Anpassungen in der Überbauungsordnung UeO Nr. 49
"Beschneigung Schilthorn / Mürren"**

Vierte Vorlage

**Beschluss über einen Investitionskredit von 135'000 Franken für die Sa-
nierung der Duschen, der Kalt- und Warmwasserinstallationen und der
Anpassung der Heizung im Schulhaus Hohsteg in Lauterbrunnen**

Fünfte Vorlage

**Beschluss über einen Investitionskredit von 250'000 Franken für die Sa-
nierung der gesamten Gebäude- und Liegenschaftsentwässerungsanla-
gen des Schulhauses Hohsteg in Lauterbrunnen**

Sechste Vorlage

**Beschluss über einen Investitionskredit von 208'000 Franken für die
Strassenverbreiterung beim Zun in Mürren**

Siebte Vorlage

**Beschluss über einen Kredit von 200'000 Franken für den Ersatz der Re-
genabwasserleitung und der Strassenentwässerung im Bereich Acher-
mannshus in Mürren**

Achte Vorlage

**Beschluss über den Verkauf der Dachwohnung im alten Schulhaus Mür-
ren zum Preis von 1'140'000 Franken**

Neunte Vorlage

Kreditabrechnungen



Darüber wird abgestimmt:

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit COVID-19 hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Durchführung der für den 14. Juni 2021 geplanten Gemeindeversammlung zu verzichten. Der Regierungstatthalter hat den Gemeinden stattdessen eine befristete Regelung verfügt, anstelle von Gemeindeversammlungen, Urnenabstimmungen durchführen zu können.

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen hiermit die Vorlagen, über die Sie am 13. Juni 2021 an der Urne zu entscheiden haben.

Sie entscheiden über Anpassungen im Feuerwehrreglement und über Anpassungen in der Überbauungsordnung, UeO Nr. 49, Beschneidung Schilthorn / Mürren. Weiter liegen vier Kredite zu Projekten, die Jahresrechnung und der Verkauf der Dachwohnung im alten Schulhaus Mürren zum Beschluss vor. Letztendlich werden Ihnen Kreditabrechnungen zur Kenntnis unterbreitet.

Damit sich Interessierte vertiefter über die Geschäfte informieren können, haben wir entsprechende Informationen online aufgeschaltet. Sie finden diese Informationen unter folgendem Link:

Link: www.mydrive.ch

Benutzername: Urnenabstimmung@3822

Passwort: 38223822

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, allen Vorlagen zuzustimmen und ein „Ja“ in die Urne zu legen.

Auf den nächsten Seiten werden die Vorlagen im Detail erläutert.

Gemeinderat Lauterbrunnen



1

Beschluss über Anpassungen im Feuerwehrreglement

Die Feuerwehren der Talschaft Lauterbrunnen erstellen pro Jahr ein Übungsprogramm mit mindestens zehn obligatorischen Übungen. Wer Rekrutierungen und Übungen unentschuldigt fernbleibt, muss gemäss dem gültigen Feuerwehrreglement eine Busse bezahlen. Bis anhin wurde eine Bussenregelung angewendet, die sich an der Anzahl der nicht besuchten Übungen orientiert. Diese Regelung ist in der Anwendung aufwändig. Die Feuerwehren müssen künftig die gesamte Administration über eine einheitliche Softwarelösung abwickeln. Die Gebäudeversicherung stellt dieses Programm (WinFAP) zur Verfügung. WinFAP erlaubt es jedoch nicht, die bisherige komplizierte Bussenregelung umzusetzen. Aus diesem Grund wurde nach einer einfacheren Bussenregelung gesucht. Neu soll für jede einzelne unentschuldigte Übungsabsenz eine einheitliche Busse von 40 Franken erhoben werden. Da die Bussenregelung im Feuerwehrreglement festgelegt ist, bedingt dies eine entsprechende Anpassung. Über Anpassungen im Feuerwehrreglement entscheiden die Stimmberechtigten.

Anhang I

Bussenregelung gem. Art. 11 Abs. 2 und 3:

bisher		neu	
eine Übung	Fr. 20.00	Jede Übung	Fr. 40.00
zwei Übungen	Fr. 40.00		
drei Übungen	Fr. 60.00		
vier Übungen	Fr. 90.00		
fünf Übungen	Fr. 130.00		
sechs Übungen	Fr. 170.00		
sieben Übungen	Fr. 220.00		
acht Übungen	Fr. 280.00		
neun Übungen	Fr. 340.00		
zehn und mehr Übungen	Fr. 400.00		
Fernbleiben von der Rekrutierung	Fr. 200.00	Fernbleiben von der Rekrutierung	Fr. 200.00

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Anpassungen im Feuerwehrreglement, mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2022, zu beschliessen.



2

Beschluss über die Jahresrechnung 2020

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte die Software der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Allgemeiner Haushalt	CHF	2'848'515.67
----------------------	-----	--------------

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung Isenfluh	CHF	8'983.80
Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage)	CHF	486'781.38
Abfall	CHF	- 361'630.40
Inertstoffdeponie Wendi	CHF	14'359.40

<u>Gesamthaushalt</u>	CHF	2'997'009.85
-----------------------	-----	--------------

Dieses Ergebnis ist zu einem grossen Teil auf folgende Punkte zurückzuführen:

Wertkorrekturen Aktien	CHF	- 1'624'140.45
Auflösung Rückstellung Schwankungsreserve	CHF	1'335'255.00
Marktwertanpassung Liegenschaften amtli. Neubewertung 2020	CHF	1'263'220.00
Auflösung Neubewertungsreserve Schulhaus Gimmelwald	CHF	747'120.00
Mehrertrag Allgemeine Gemeindesteuern	CHF	354'636.65
Wegfall Einlage in die finanzpolitische Reserve	CHF	484'185.00
Total	CHF	2'560'276.20

Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'997'009.85 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 56'470.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 3'053'479.85.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'848'515.67 ab. Beschlossen war nach der Einlage von CHF 484'185.00 in die finanzpolitische Reserve ein ausgeglichenes Budget.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 148'494.18 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 56'470.00.



Steueranlagen und Gebührenansätze

- Steueranlage für die Gemeindesteuern 1.84 Einheiten
- Steueranlage für die Liegenschaftssteuer 1,5 Promille
- Feuerwehersatzabgabe 0,2-fache des einfachen Staatssteuerbetrages (min. CHF 250.00, max. CHF 450.00)
- Die Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren wurden durch den Gemeinderat mit dem Budget 2020 festgelegt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 48'975.55 tiefer als budgetiert. Der Abbau von Ferien- und Gleitzeitguthaben, tiefere Weiterbildungskosten und Sozialleistungen haben zu den Minderaufwendungen geführt.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist CHF 241'322.22 tiefer als budgetiert. Die drei grössten Positionen sind: Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, Dienstleistungen Dritter und Unterhalt Hochbauten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind CHF 37'293.66 höher als budgetiert. Korrekturen auf den Abschreibungen der Vorjahre haben dazu geführt.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist CHF 1'588'562.35 höher als budgetiert. Dies ist auf die Marktwertanpassung der Aktien zurückzuführen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand ist CHF 96'728.85 tiefer als budgetiert. Dies ist auf tiefere Entschädigungen an den Lastenausgleich der Lehrerbesoldungen und den Lastenausgleich Sozialhilfe zurückzuführen.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 157'852.75 über dem Budget. Dies ist auf höhere Einkommenssteuereinnahmen zurückzuführen.

Entgelte

Die Entgelte liegen CHF 271'814.66 über dem Budget. Mehreinnahmen haben sich bei den Rückerstattungen bei den Gemeindestrassen, den Parkplatzerersatzabgaben, den Einnahmen Kirchenparkplatz und den Abwasseranschlussgebühren ergeben.

Verschiedene Erträge

Die verschiedenen Erträge liegen CHF 9'560.90 über dem Budget. Dies ist durch eine Mehrwertabschöpfung erfolgt.

Finanzertrag

Der Finanzertrag liegt CHF 668'112.00 über dem Budget. Dies ist einerseits auf den Wegfall von Dividenden (rund CHF 150'000.00) und die Marktwertanpassung der Liegenschaften von rund CHF 800'000.00 zurückzuführen.



Bilanz

Allgemeines

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von CHF 46,65 Mio. auf CHF 47,0 Mio. erhöht. Dies ist einerseits auf höhere flüssige Mittel, andererseits auf die Marktwertanpassung der Liegenschaften zurückzuführen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,93 Mio. gestiegen. Dies ist wiederum auf die höheren flüssigen Mittel und die Marktwertanpassung der Liegenschaften zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen haben die Investitionen um rund CHF 500'000.00 überstiegen. Deshalb ist das Verwaltungsvermögen von CHF 19,4 Mio. auf CHF 18,8 Mio. gesunken.

Fremdkapital

Das Fremdkapital ist im Rechnungsjahr um rund CHF 714'000.00 gesunken. Dies ist vor allem auf die Zahlung der Schutzraumersatzabgaben an den Kanton und die Rückzahlung eines Darlehens bei der Postfinance von CHF 600'000.00 zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen hat um CHF 148'000.00 zugenommen. Dies insbesondere beim Abwasser. Der Bilanzüberschuss erhöht sich um das Ergebnis des allgemeinen Haushalts von CHF 9,1 Mio. auf CHF 11,9 Mio.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung Isenfluh

Die Wasserversorgung Isenfluh (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'983.80 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 10'945.00. Die Differenz hat sich aus einer höheren Einlage in die Werterhaltung ergeben.

Das Verwaltungsvermögen beläuft sich auf CHF 3'015.50 (Konto 14061) und CHF 11'680.30 (Konto 14291).

Das Eigenkapital der SF Wasserversorgung Isenfluh beträgt CHF 63'288.28 (Konto 29001.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 51'294.90 (Konto 29301.01).

SF Abwasserentsorgung und Kläranlage

Die Abwasserentsorgung (Funktionen 7202 und 7203) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 486'781.38 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 413'955.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 72'826.38. Der Hauptgrund dafür liegt bei tieferen Betriebskosten der ARA.

Das Verwaltungsvermögen beläuft sich auf CHF 7'700'067.26 (Konto 14032 und 14072).

Das Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung und Kläranlage beträgt CHF 4'177'596.38 (Konto 29002.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 5'720'980.54 (Konto 29302.01).

SF Abfall

Der Abfall (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 361'630.40 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 499'490.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt CHF 137'859.60. Der Hauptgrund liegt bei tieferen Abfuhr- und Entsorgungskosten. Dies ist auf die Tourismussituation wegen Corona zurückzuführen.

Das Eigenkapital der SF Abfall beträgt CHF 784'454.61 (Konto 29003.01).



SF Inertstoffdeponie Wendi Mürren

Die Inertstoffdeponie Wendi (Funktion 7305) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'359.40 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 18'120.00. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget beträgt CHF 3'760.60. Hauptgrund war die höhere Abgabe an das BAFU. Das Eigenkapital der SF Inertstoffdeponie Wendi Mürren beträgt CHF 87'642.00 (29003.02).

Vorfinanzierungen

SF Forst RE

Der Forst (Funktion 8200) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'999.55 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 13'800.00. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'800.45. Der Hauptgrund ist die Rückbuchung einer internen Verrechnung von Personalaufwand.

Das Eigenkapital der SF Forst RE beträgt CHF 748'986.06 (Konto 29300.01).

SF Feuerwehr Helikopterstützpunkt RE

Der Feuerwehr Helikopterstützpunkt (Funktion 1501) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'170.00 ab. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 560.00. Die geplante Helikopter-Übung wurde nicht durchgeführt.

Das Eigenkapital der SF Feuerwehr Helikopterstützpunkt beträgt CHF 69'316.80 (Konto 29300.02).

SF EWAP gemäss Baureglement

Die EWAP-Auskäufe haben CHF 226'080.00 betragen.

Das Eigenkapital der SF EWAP gemäss Baureglement beträgt CHF 569'048.00 (Konto 29300.03).

SF Liegenschaften FV WE

In die SF Liegenschaften FV wurden CHF 138'934.50 eingelegt. Im Budget waren CHF 178'400.00 geplant. Für getätigten Unterhalt wurden CHF 32'187.95 entnommen.

Das Eigenkapital der SF Liegenschaften FV WE beträgt CHF 1'272'661.90 (Konto 29300.04).

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 1'087'341.31. Gegenüber den geplanten CHF 3'835'000 sind dies Minderausgaben von CHF 2'747'658.69. Die meisten Ausgaben sind nicht aufgehoben, sondern nach hinten verschoben worden.

Nachkredite

Total:	CHF	3'783'336.57
--------	-----	--------------

davon:

- gebunden	CHF	2'849'683.18
- in der Kompetenz des Gemeinderates	CHF	933'653.39
- in der Kompetenz der Stimmberechtigten	CHF	0.00



BILANZ

AKTIVEN

	Jahresrechnung 2020	Jahresrechnung 2019
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'264'285.13	1'971'224.72
101 Forderungen	4'909'313.20	5'250'702.13
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'592'426.95	1'788'262.65
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	2.00	2.00
107 Finanzanlagen	9'036'843.25	10'643'563.70
108 Sachanlagen Finanzvermögen	9'398'136.65	7'614'787.95
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds FK	0.00	0.00
TOTAL FINANZVERMÖGEN	28'201'007.18	27'268'543.15
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	18'015'102.52	18'594'292.22
142 Immaterielle Anlagen	406'691.16	516'893.81
144 Darlehen	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	170'101.00	170'101.00
146 Investitionsbeiträge	200'500.00	107'250.00
148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	18'792'394.68	19'388'537.03
AKTIVEN	46'993'401.86	46'657'080.18

PASSIVEN

	Jahresrechnung 2020	Jahresrechnung 2019
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	3'636'425.46	2'893'682.60
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25'000.00	225'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'944'270.10	2'015'834.55
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	5'605'695.56	5'134'517.15
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'150'000.00	8'775'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	238'428.70	273'666.80
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	268'554.90	793'504.50
Total langfristiges Fremdkapital	8'656'983.60	9'842'171.30
TOTAL FREMDKAPITAL	14'262'679.16	14'976'688.45
EIGENKAPITAL		
290 Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	5'112'981.27	4'964'487.09
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293 Vorfinanzierungen	11'057'348.00	10'921'801.88
294 Reserven	1'234'872.36	1'234'872.36
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'380'066.96	5'462'291.96
299 Bilanzüberschuss/-fehlbeträge	11'945'454.11	9'096'938.44
TOTAL EIGENKAPITAL	32'730'722.70	31'680'391.73
PASSIVEN	46'993'401.86	46'657'080.18



Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'512'643.02	780'838.47	2'514'890.00	736'850.00	2'377'617.82	696'824.50
Nettoergebnis		1'731'804.55		1'778'040.00		1'680'793.32

Die Allgemeine Verwaltung schliesst CHF 46'235.45 besser als budgetiert ab. Dazu haben tiefere Entschädigungen und höhere interne Verrechnungen geführt.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	660'633.13	473'806.48	977'800.00	672'720.00	882'450.10	674'665.15
Nettoergebnis		186'826.65		305'080.00		207'784.95

Die Öffentliche Ordnung und Sicherheit schliesst CHF 118'253.35 besser als budgetiert ab. Tiefere Aufwendungen bei der Feuerwehr und die Verschiebung der Sanierungsfrist der Scheibenstände haben zu tieferen Ausgaben geführt.

2 Bildung

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'014'324.34	167'486.20	2'036'420.00	173'560.00	1'835'996.43	174'930.40
Nettoergebnis		1'846'838.14		1'862'860.00		1'661'066.03

Die Bildung schliesst CHF 16'021.86 besser als budgetiert ab. Weniger Aufwand bei der Tagesbetreuung und tiefere Unterhaltskosten beim Schulhaus Wengen haben zu dieser Verbesserung geführt.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	691'050.55	24'752.60	611'800.00	500.00	689'623.52	484.00
Nettoergebnis		666'297.95		611'300.00		689'139.52

Der Bereich Kultur, Sport, Freizeit, Kirche schliesst CHF 54'997.95 schlechter als budgetiert ab. Die höheren internen Verrechnungen der Wegmeisterequipen für den Wanderwegunterhalt haben zu dieser Verschlechterung geführt.

4 Gesundheit

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	61'448.63		19'950.00		39'981.05	
Nettoergebnis		61'448.63		19'950.00		39'981.05

Die Gesundheit schliesst CHF 41'498.63 schlechter als budgetiert ab. Dies ist auf die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zurückzuführen.



5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'903'462.45	57'094.25	2'069'700.00	57'800.00	1'948'490.60	53'990.55
Nettoergebnis		1'846'368.20		2'011'900.00		1'894'500.05

Die Soziale Sicherheit schliesst CHF 165'531.80 besser als budgetiert ab. Davon entfallen rund CHF 100'000.00 auf die Beiträge an den Lastenverteiler Sozialhilfe und CHF 30'000.00 auf den Lastenverteiler Ergänzungsleistungen.

6 Verkehr

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'485'784.87	1'445'221.23	3'592'470.00	1'300'490.00	3'885'222.18	1'602'475.50
Nettoergebnis		2'040'563.64		2'291'980.00		2'282'746.68

Der Verkehr schliesst CHF 251'416.36 besser als budgetiert ab. Dazu haben verschiedenste Punkte geführt. Tiefere Unterhaltskosten an Gemeindestrassen, höhere Rückerstattungen und höhere Einnahmen Kirchenparkplatz. Für den Wanderwegunterhalt wurden deutlich höhere Kosten verrechnet.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	5'584'078.97	5'234'625.53	5'007'780.00	4'636'470.00	4'923'623.55	4'729'053.67
Nettoergebnis		349'453.44		371'310.00		194'569.88

Der Bereich Umwelt und Raumordnung schliesst CHF 21'856.56 besser als budgetiert ab. Die Abschreibungen bei den Lawinenverbauungen mussten korrigiert werden. Bei den Naturgefahren sind keine Honorare angefallen. Für die Verbesserung der Heizungsversorgung wurde für CHF 26'000.00 ein Konzept in Auftrag gegeben. Die höheren Abschreibungen der Ortsplanung konnten mit Rückerstattungen aus Planungsprojekten aufgefangen werden.

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	174'378.40	138'957.85	176'040.00	138'880.00	183'878.05	142'276.65
Nettoergebnis		35'420.55		37'160.00		41'601.40

Die Volkswirtschaft schliesst CHF 1'739.45 besser als budgetiert ab.

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7'823'726.90	16'588'748.65	4'387'660.00	13'677'240.00	6'588'209.34	15'280'392.22
Nettoergebnis	8'765'021.75		9'289'580.00		8'692'182.88	

Der Bereich Finanzen und Steuern schliesst um CHF 524'558.25 schlechter als budgetiert ab.



- Bei den Einkommenssteuern nat. Personen konnten CHF 257'116.25 Mehreinnahmen verbucht werden. Wegen der Steuersenkung sind dies rund CHF 150'000.00 weniger als im Jahr 2019. Es hat sich somit noch nicht die ganze Steuersenkung ausgewirkt.
- Bei den Steuerteilungen jur. Personen wurden zwei Jahre der Jungfraubahnen abgerechnet. Dies wurde mit der Auflösung der Rückstellung teilweise kompensiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern konnten rund CHF 100'000.00 weniger verbucht werden.
- Bei den Liegenschaftssteuern hat sich noch nicht der volle Ertrag der amtlichen Neubewertung 2020 (AN20) ausgewirkt. Bei allen Einsprachen gegen den amtlichen Wert wurde der alte amtliche Wert in Rechnung gestellt.
- Der Verzicht auf Dividendenauszahlungen der Bahnen wegen Corona hat zu Mindereinnahmen von rund CHF 165'000.00 geführt.
- Mit der AN20 mussten auch verschiedene Gemeindeliegenschaften neu bewertet werden. Dies hat zu Anpassungen im Umfang von CHF 1'263'220.00 geführt. Zudem musste wegen dem Verkauf des Schulhauses Gimmelwald die per 01.01.2016 gebildete Neubewertungsreserve im Umfang von CHF 747'120.00 aufgelöst werden. Aus dem Verkauf des Schulhauses Stechelberg resultierte ein Buchverlust von CHF 27'840.00.
- Wegen dem Corona-Virus haben die Aktien massiv an Wert verloren. Die Marktwertanpassung hat zu einem Verlust von CHF 1'624'140.45 geführt. Dieser konnte mit der Auflösung der im Jahr 2019 gebildeten Schwankungsreserve um CHF 1'335'255.00 vermindert werden.
- Da die Abschreibungen höher als die Investitionen waren, musste keine finanzpolitische Reserve gebildet werden.
- Die altrechtlichen Abschreibungen betragen CHF 1'068'686.60. Der Gemeinderat hat die Abschreibungsdauer des altrechtlichen Verwaltungsvermögens auf 10 Jahre festgelegt.

Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis			560'000.00	560'000.00	143'360.00	143'360.00

Mit dem Umbau der TTK-Halle in einen Werkhof wurde noch nicht begonnen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis					43'879.40	43'879.40

2 Bildung

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	10'000.00	10'000.00	200'000.00	200'000.00	379'651.70	379'651.70

Die Sanierung der Kanalisation beim Schulhaus Hohsteg wurde geplant. Dafür wurde die Planung der Sanierung des Gemeindesaals vorerst verschoben.



3 Kultur, Sport und Freizeit

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'189.70					
Nettoergebnis		2'189.70				

Mit der Vorbereitung zur Sanierung der Port-Arthur-Brücke über die WAB wurde bereits im Jahr 2020 begonnen. Die eigentliche Sanierung erfolgt im Jahr 2021.

6 Verkehr

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	545'753.15		1'985'000.00		126'275.65	51'357.00
Nettoergebnis		545'753.15		1'985'000.00		74'918.65

Von den geplanten Vorhaben wurde lediglich mit dem Belageinbau Galliweidli-Ledi begonnen und das Kommunalfahrzeug in Mürren ersetzt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	557'916.76	128'518.30	1'040'000.00		1'746'519.18	86'800.00
Nettoergebnis		429'398.46		1'040'000.00		1'659'719.18

Bei der Wasserversorgung Isenfluh sind Subventionen von CHF 40'401.00 an den Ersatz der UV-Anlage eingegangen.

Die Ertüchtigung der ARA ist abgeschlossen. Mit den Planungsarbeiten des Umbaus der TTK-Halle wurde begonnen. Weiter wurde das Blockheizkraftwerk und das Fahrzeug ersetzt.

Die Verlegung der Kanalisationsleitung Sandweidli-Loch wurde im Strassenbereich realisiert.

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	100'000.00		130'000.00		280'100.00	210'599.60
Nettoergebnis		100'000.00		130'000.00		69'500.40

Die Gemeinde hat sich mit CHF 100'000.00 an der Beschneidung Allmend-Wengen beteiligt.

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	128'518.30	1'215'859.61	80'000.00	3'915'000.00	348'756.60	2'719'785.93
Nettoergebnis	1'087'341.31		3'835'000.00		2'371'029.33	

Über die Funktion 9 werden die getätigten Investitionen und Beiträge in die Bilanz umgebucht. Es handelt sich hier nicht um Investitionsprojekte.



Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2020 mit folgenden Eckdaten zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	21'914'521.41
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	24'911'531.26
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	2'997'009.85

davon

	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	17'771'750.42
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	20'620'266.09
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	2'848'515.67
	Aufwand Wasserversorgung Isenfluh	CHF	19'618.40
	Ertrag Wasserversorgung Isenfluh	CHF	28'602.20
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	8'983.80
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	2'454'334.30
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	2'941'115.68
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	486'781.38
	Aufwand Abfall	CHF	1'632'678.64
	Ertrag Abfall	CHF	1'271'048.24
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	- 361'630.40
	Aufwand Inertstoffdeponie Wendi	CHF	36'139.65
	Ertrag Inertstoffdeponie Wendi	CHF	50'499.05
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	14'359.40

INVESTITIONSRECHNUNG

	Ausgaben	CHF	1'215'859.61
	Einnahmen	CHF	128'518.30
	Nettoinvestitionen	CHF	1'087'341.31



3

Beschluss über Anpassungen in der Überbauungsordnung UeO Nr. 49 "Beschneigung Schilthorn / Mürren"

Die Schilthornbahn AG, Interlaken, beabsichtigt im Engital, Mürren, Snowfarming zu betreiben. Seit einigen Jahren setzen Wintersportorte vermehrt auf Snowfarming, um Schnee über den Sommer zu lagern, zu pflegen und ihn im Herbst weiterzuverarbeiten. Damit dies möglich ist, muss die planungsrechtliche Grundlage, UeO Nr. 49, angepasst werden. Da Snowfarming baubewilligungspflichtig ist, wird zusätzlich zum ordentlichen Planungsverfahren ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Die nötigen Planungsschritte inklusive der öffentlichen Auflage wurden durchgeführt. Während der öffentlichen Auflage, welche vom 5. März 2021 bis und mit 5. April 2021 dauerte, sind weder Einsprachen noch Rechtsverwahrungen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat in der Folge beschlossen, den Stimmberechtigten die Anpassung zum Beschluss vorzulegen.

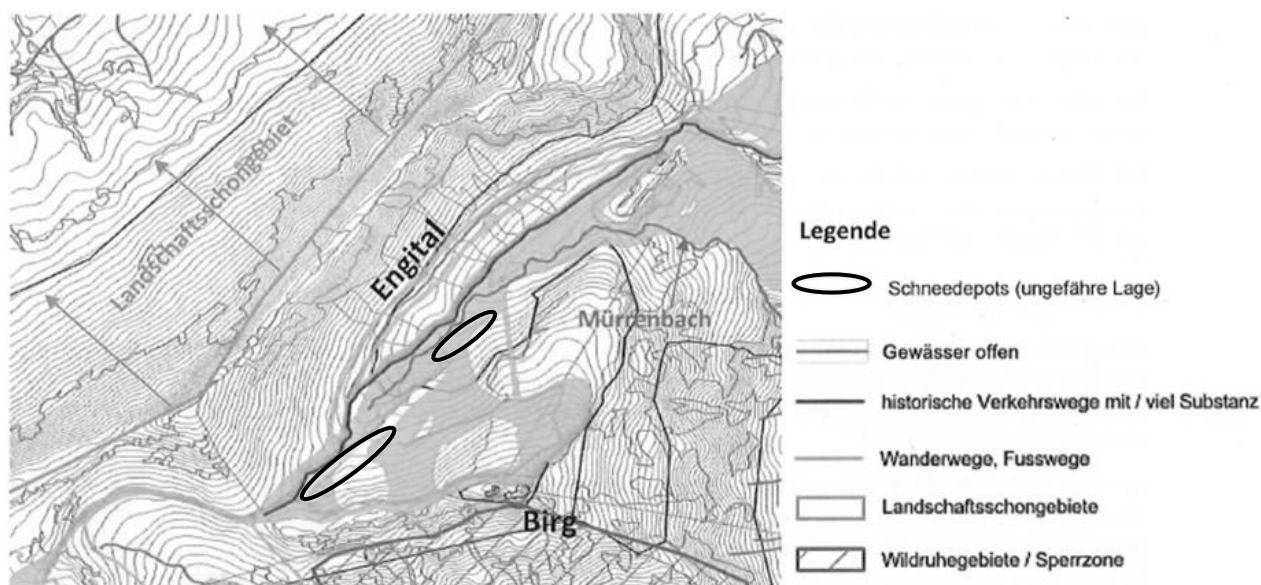


Abbildung 2.1 Ausschnitt aus dem Zonenplan Landschaft

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Anpassungen in der Überbauungsordnung UeO Nr. 49 "Beschneigung Schilthorn / Mürren" zu beschliessen.



4

Beschluss über einen Investitionskredit von 135'000 Franken für die Sanierung der Duschen, der Kalt- und Warmwasserinstallationen und der Anpassung der Heizung im Schulhaus Hohsteg in Lauterbrunnen

Die Schulanlage Hohsteg in Lauterbrunnen wurde 1972 fertiggestellt. Für die Benutzerinnen und Benutzer der Turnhalle wurde im Spezialtrakt eine Duschanlage erstellt. Der Wassererwärmer für das Heisswasser steht im Heizungsraum. Im angrenzenden Tankraum ist der Verteiler für die Duschen, die Lehrerdusche, die Suppenküche und die Hauswartwohnung.

Seit Jahren ist bekannt, dass zu wenig Warmwasser zum Duschen vorhanden ist, dieses nicht heiss genug ist und es sehr lange dauert, bis heisses Wasser aus den Duschen strömt.

Der Boiler wurde bis heute noch nie ersetzt und ist somit fast 50-jährig. Aufgrund der zu tiefen Temperatur des Heisswassers, kann dies zu ungesunden Legionellen führen. Mit externer Unterstützung wurde ein Sanierungskonzept erstellt. Geplant ist der Ersatz der gesamten Warmwasseraufbereitung. Dies beinhaltet den Ersatz des Boilers, den Einbau einer neuen Steuerung, den Ersatz der Kalt- und Warmwasserverteilung für die Duschen, Toiletten und die Wohnung. Weiter werden alle Duschen ersetzt. Inklusiv aller Nebenkosten ist mit Kosten von 135'000 Franken zu rechnen.

Finanzielles:

Der Gemeinderat hat den Betrag im Investitionsplan 2022 eingestellt. Die Installationen werden über die Dauer von 25 Jahren abgeschrieben, was ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 5'400 Franken bedeutet.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Investitionskredit von 135'000 Franken für die Sanierung der Duschen, der Kalt- und Warmwasserinstallationen und der Anpassung der Heizung im Schulhaus Hohsteg in Lauterbrunnen zu bewilligen.



5

Beschluss über einen Investitionskredit von 250'000 Franken für die Sanierung der gesamten Gebäude- und Liegenschaftsentwässerungsanlagen im Schulhaus Hohsteg in Lauterbrunnen

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2018 hat für die Sanierung der Schulküche und des Werkraums im Schulhaus Hohsteg in Lauterbrunnen einen Kredit von 300'000 Franken bewilligt. Die für diese Arbeiten erforderliche Baubewilligung wurde am 20. Mai 2019 vom Regierungsstatthalter erteilt.

Der Baubewilligung ist zu entnehmen, dass die gesamten Gebäude- und Liegenschaftsentwässerungsanlagen (Abwasser und Oberflächenentwässerung) den geltenden Normen und Vorschriften entsprechen müssen und falls nötig angepasst, respektive saniert werden müssen. Speziell sei die Dichtigkeit der weiter zu verwendenden bestehenden Leitungen nachzuweisen und zu dokumentieren (Kanalvideo). Für den Gemeinderat war unbestritten, dass die Entwässerung der gesamten Schulhausanlage überprüft werden muss und nicht nur einzelne Teile. Auf Grund des Alters der Schulhausanlage musste davon ausgegangen werden, dass dieses weitreichende Entwässerungsnetz etlichen Sanierungsbedarf haben wird und dafür wohl ein separater Kredit bei den Stimmberechtigten beantragt werden muss. In einem ersten Schritt wurden alle Leitungen durch die Firma Rufener Kanalreinigung AG mittels Kanalfernsehen überprüft. In einem zweiten Schritt wurden die Kanalfernsehaufnahmen durch die Firma Holinger AG, Thun, ausgewertet und die nötigen Sanierungsmassnahmen für die rund 570 Meter vorhandenen Entwässerungsleitungen festgelegt. Dazu kommen noch Massnahmen für 29 Schächte, von denen 11 sofort und 18 weitere Schächte mittelfristig saniert werden müssen. Für die Sanierung der gesamten Kanalisations- und Oberflächenentwässerung der Schulhausanlage Hohsteg muss mit Kosten von rund 250'000 Franken gerechnet werden. Die Sanierung soll während den Sommerferien 2022 ausgeführt werden.

Finanzielles:

Der Gemeinderat hat diesen Betrag im Investitionsplan 2022 eingestellt. Die Leitungen werden über eine Dauer von 25 Jahren abgeschrieben, was ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 10'000 Franken bedeutet.

Empfehlung des Gemeinderates

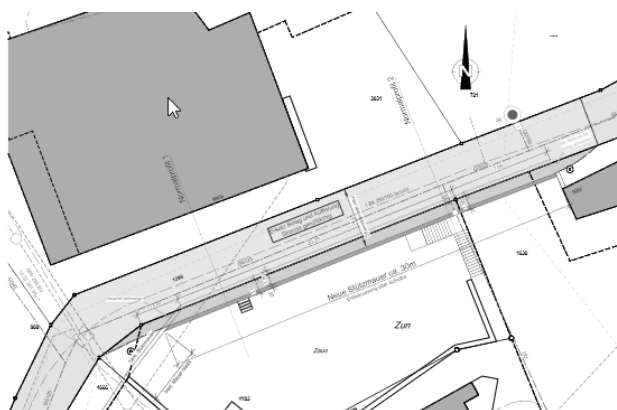
Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Investitionskredit von 250'000 Franken für die Sanierung der gesamten Gebäude- und Liegenschaftsentwässerungsanlagen (Abwasser- und Oberflächenentwässerung) des Schulhauses Hohsteg in Lauterbrunnen zu bewilligen.



6

Beschluss über einen Investitionskredit von 208'000 Franken für die Strassenverbreiterung beim Zun in Mürren

Seit geraumer Zeit besteht ein Projekt, eine Strassenverbreiterung bei der ehemaligen Metzgerei Feuz in Mürren zu realisieren. Die Strasse im Bereich „Altes Schulhaus“ bis "Station Schilthornbahn“ in Mürren ist teilweise sehr eng und unübersichtlich. Besonders im Winter ist es für Fussgängerinnen und Fussgänger schwierig und gefährlich mit Fahrzeugen zu kreuzen. Um die Situation zu entschärfen, soll gegenüber der ehemaligen Metzgerei Feuz eine Strassenverbreiterung von einem Meter auf rund 30 Meter Länge realisiert werden.



Situationsplan



Bildanimation

Die Gesamtkosten der Strassenverbreiterung betragen 208'000 Franken inkl. MwSt. Im Gesamtprojekt enthalten sind eine Treppe aus Stahl als Zugang zum Gebäude 990 C, Treppenstufen als Zugang zum Garten auf Parz. Nr. 4183 sowie die Kosten des Strassenbaus (Belag und Unterkonstruktion) über die gesamte Breite der Strasse des betroffenen Teilstücks. Die Realisierung soll im Jahr 2022 erfolgen. Im Investitionsplan ist der entsprechende Betrag vorgesehen. Die Bauarbeiten werden in jedem Fall mit anderen anstehenden Bauvorhaben abgesprochen und unter Umständen zeitlich verschoben.

Finanzielles:

Der Gemeinderat hat den Betrag im Investitionsplan 2022 eingestellt. Investitionen an Strassenbauten werden über die Dauer von 40 Jahren abgeschrieben, was ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 5'200 Franken bedeutet.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Investitionskredit von 208'000 Franken für die Strassenverbreiterung beim Zun in Mürren zu bewilligen.



7

Beschluss über einen Kredit von 200'000 Franken für den Ersatz der Regenabwasserleitung und der Strassenentwässerung im Bereich Achermannshus in Mürren

Im Bereich Achermannshus in Mürren werden die Elektrizitätsleitungen durch das EWL und die Leitungen für den Breitbandausbau ersetzt, respektive neu eingebaut. Ebenfalls müssen die Abwasser- und Trinkwasserleitungen neu verlegt werden. Im Bereich Abwasser wird die Regenabwasserleitung ersetzt und die Strassenentwässerung ergänzt. Die Schmutzabwasserleitung weist ebenfalls kleine Mängel auf, diese werden jedoch mittels Robotersanierung zu einem späteren Zeitpunkt behoben. Nach den Arbeiten an den Leitungen wird die gesamte Strasse im betroffenen Gebiet neu erstellt. Die Kosten werden anteilmässig auf die verschiedenen Werke aufgeteilt. Die Projektplanung für alle Werkleitungen erfolgt durch die Firma Mätzener & Wyss Bauingenieure AG als Gesamtplaner. Die Arbeiten sollen im Sommer/Herbst 2021 ausgeführt werden.



Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die gemeindeeigenen Werkleitungen im Bereich Abwasser belaufen sich auf 161'000 Franken. Weiter hat die Gemeinde einen Anteil an die Wiederherstellung der Strassen in der Höhe von 39'000 Franken zu leisten. Insgesamt fallen somit Kosten zu Lasten der Gemeinde von 200'000 Franken an.



Da es sich bei diesen Arbeiten um Unterhaltsarbeiten an der Abwasserleitung handelt, werden die Kosten über die laufende Rechnung verbucht und es entsteht kein jährlicher Abschreibungsaufwand. Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Kredit von 200'000 Franken für den Ersatz der Regenabwasserleitung und der Strassenentwässerung im Bereich Achermannshus in Mürren zu bewilligen.

8

Beschluss über den Verkauf der Dachwohnung im alten Schulhaus Mürren zum Preis von 1'140'000 Franken

Die Stimmberechtigten haben am 17. November 2019 an der Urne einem Kredit von 2.7 Mio. Franken für die Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses "altes Schulhaus" in Mürren bewilligt. In der Botschaft wurde darüber informiert, dass zur Finanzierung der Sanierungskosten vorgesehen ist, die Dachwohnung für rund 1 Mio. Franken zu verkaufen. Die erwähnte Wohnung wurde in der Folge zum Verkauf ausgeschrieben. Es haben sich zwei Kaufinteressenten für die Wohnung gemeldet. Zu Beginn wurden im Auftrag des Gemeinderates Kaufverhandlungen mit einem Bewohner aus Mürren geführt. Aus privaten Gründen musste sich dieser Kaufinteressent zurückziehen. In der Folge wurden die Kaufverhandlungen mit den zweiten Interessenten erfolgreich geführt. Die Dachwohnung soll nun den Ehegatten Peter und Annegret Meyer-Geb, Birkenstrasse 21a, 8421 Dättlikon und Frau Sandra Bürgi, 39 Bank Street, New York, NY 10014 (USA) zum Preis von 1'140'000 Franken verkauft werden. Die Familie Meyer ist seit 2005 regelmässig, ca. 60 Tage pro Jahr, in Mürren in den Ferien (Dauermiete) und so mit dem Ort Mürren stark verbunden.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Verkauf der Dachwohnung im alten Schulhaus Mürren zum Preis von 1'140'000 Franken an die Ehegatten Peter und Annegret Meyer-Geb, Birkenstrasse 21a, 8421 Dättlikon und Frau Sandra Bürgi, 39 Bank Street, New York, NY 10014 (USA) zuzustimmen.



9

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, von den nachstehenden Kreditabrechnungen Kenntnis zu nehmen:

a) Neubau Rüttibrücke Stechelberg

An der Gemeindeversammlung vom 27. Oktober 2014 wurde ein Kredit für den Neubau der unteren Rüttibrücke im Stechelberg bewilligt. Das Projekt konnte gemäss Beschluss ausgeführt werden. Die Kreditabrechnung weist eine Kreditunterschreitung von knapp 20'000 Franken aus. Dank einer Subvention der Stiftung "Hilfe für Berggemeinden" und der Abteilung Strukturverbesserung, fallen für die Gemeinde Nettokosten von 251'345.60 Franken an. Die Kostenabrechnung über das gesamte Projekt sieht wie folgt aus:

Bewilligte Kredite:

Projektstudienkredit, GR 04.11.2013	Fr.	22'900.65
Projektüberprüfung, GR 20.05.2014	Fr.	6'800.00
Investitionskredit, GV 27.10.2014 *	Fr.	490'000.00

Total Kredite Fr. **519'700.65**

Aufgelaufene Kosten:

Projektstudie	Fr.	22'900.65
Projektkosten *	Fr.	470'875.95

Total Ausgaben Fr. **493'776.60**

Kreditunterschreitung (nur Projektkosten): * Fr. 19'124.05

Beiträge Dritter:

Subventionen	Fr.	242'431.00
--------------	-----	------------

Nettokosten zu Lasten Gemeinde Fr. **251'345.60**

b) Hochwasserschutz Rybibach, Neubau Rybibachbrücke

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 für die Sanierung der Rybibachbrücke einen Kredit in der Höhe von 348'000.00 Franken beschlossen. Die Brücke wurde entgegen der Planung leicht verschmälert ausgeführt. Diese Massnahme brachte Einsparungen von rund 25'000 Franken.



Im Gegenzug wurde die Nutzlast der Brücke auf 25 Tonnen erhöht. Da die alte Brücke schützenswert war, wurde als Ersatzmassnahme für den Abbruch die Trockensteinmauer am Heimeggweg für rund 62'000 Franken saniert. Bund und Kanton, der "Fonds Landschaft Schweiz" sowie der "Landschaftsfonds Region" haben sich an den Kosten beteiligt. Die Abrechnung der neuen Rybibachbrücke sieht wie folgt aus:

Bewilligter Kredit:

Projektkredit, GV 22.06.2015: Fr. 348'000.00

Aufgelaufene Kosten:

Projektkosten Fr. 335'327.45

Kreditunterschreitung Fr. 12'672.55

Beiträge Dritter:

Subventionen Fr. 188'459.50

Nettokosten der Gemeinde Fr. 146'867.95

c) Hochwasserschutz Rybibach, Korrektur Anschluss Rybibach - Heimeggweg

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 für Anpassungen am Heimeggweg einen Kredit in der Höhe von 170'000 Franken bewilligt. Das Projekt konnte gemäss Beschluss ausgeführt werden. An die Kosten hat die Abteilung Strukturverbesserung Subventionen in der Höhe von rund 70'000 Franken geleistet. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Bewilligter Kredit:

Projektkredit, GV 22.06.2015: Fr. 170'000.00

Aufgelaufene Kosten:

Projektkosten Fr. 149'151.20

Kreditunterschreitung Fr. 20'848.80

Beiträge Dritter:

Subventionen Fr. 70'481.80

Nettokosten der Gemeinde Fr. 78'669.40



d) Kanalreinigungsarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen Wengen

Die Gemeindeversammlung vom 18.11.2013 hat für Kanalreinigungsarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen in Wengen einen Investitionskredit von 180'000 Franken bewilligt. Kanalreinigungsarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen sind Unterhaltsarbeiten. Die Kanalreinigungsarbeiten und die Kanalfernsehaufnahmen wurden über mehrere Jahre ausgeführt und jeweils im entsprechenden Budget vorgesehen, bewilligt und letztendlich der laufenden Rechnung belastet und anschliessend abgerechnet. Der von der Gemeindeversammlung bewilligte Kredit (Investitionskredit) wurde somit nicht belastet und kann ohne aufgelaufene Kosten abgerechnet werden. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Bewilligter Kredit:

Projektkredit, GV 18.11.2013: Fr. 180'000.00

Aufgelaufene Kosten:

Projektkosten Fr. 0.00

Kreditunterschreitung Fr. 180'000.00

e) Verkauf Forstschlepper

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 wurde beschlossen, den Forstschlepper der Gemeinde Lauterbrunnen an den Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler zu verkaufen. Die Abrechnung über den Verkauf sieht wie folgt aus:

Bewilligter Verkaufspreis:

Beschluss, GV 18.06.2018: Fr. 210'599.60

Verkauf:

Erlös aus Verkauf Fr. 210'599.60



f) Beteiligung am Gemeindeverband Forst Lütschinentäler

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 wurde ein Kredit in der Höhe von 170'000 Franken für eine Beteiligung am Gemeindeverband "Forst Lütschinentäler" bewilligt. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Bewilligter Kredit:

Beteiligungskredit, GV 18.06.2018: Fr. 170'000.00

Aufgelaufene Kosten:

Beteiligungsbetrag Fr. 170'100.00

Kreditüberschreitung Fr. 100.00

g) Lawinenverbauung Mossenegg, Wengen

An der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2007 haben die Stimmberechtigten einem Verpflichtungskredit von 5'580'000.00 Franken für das Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojekt Mossenegg (Etappen 2009-2015) zugestimmt. Im Laufe der Arbeiten wurde festgestellt, dass der Verpflichtungskredit die Kosten nicht zu decken vermag. Die Kostenüberschreitung wurde wie folgt begründet:

Durch die Änderung der Bauweise benötigte es rund 135 Dreibeinböcke mehr als vorgesehen. Weiter verlängerte sich im Laufe der Detailprojektierung die Werklänge von 2'900 Meter auf 3'644 Meter, d.h. um rund 25 %. In der Etappe 2013 musste ausserdem eine im Vorprojekt nicht vorgesehene Felsunterfangung erstellt werden. 2014 wurde ersichtlich, dass eine Mauer zum Schutz eines Werkes vor Steinschlag erbaut werden musste. Beides löste Mehrkosten aus. Im Vorprojekt unterschätzte man die Aufwände für Projekt- und Bauleitung, was ebenfalls Mehrkosten verursachte.

Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat am 13. Oktober 2014, in seiner Kompetenz (10 % des ursprünglichen Kredits, OgR, Art. 9 Abs. 3), einen Nachkredit von 450'000.00 Franken.

Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Bewilligte Kredite:

Projektkredit, Urne 17.06.2007 Fr. 5'580'000.00

Nachtragskredit, GR 13.10.2014 Fr. 450'000.00

Total Kredite Fr. 6'030'000.00



Aufgelaufene Kosten:

Projektkosten Fr. 6'014'509.85

Total Ausgaben Fr. 6'014'509.85

Kreditunterschreitung (reine Projektkosten): Fr. 15'490.15

Beiträge Dritter:

Subventionen Fr. 5'418'406.95

Nettokosten zu Lasten Gemeinde Fr. 596'102.90